

Vorwort zur vierten Auflage

Habe den Mut zu denken!

Horaz

„Anästhesie compact“ bietet in seiner neuesten Auflage einen ebenso systematischen wie detaillierten Überblick über die gesamte Bandbreite der klinischen Anästhesie. Es behandelt erschöpfend die anästhesiespezifischen Aspekte der operativen, interventionellen und diagnostischen Eingriffe für alle Arbeitsbereiche, in denen man als Anästhesist tätig sein kann. Für eine bessere Praxistauglichkeit findet sich überall dort theoretisches Hintergrundwissen unterlegt, wo dieses das Wie, Wann und Warum der anästhesiologischen Tätigkeit erklärt und dem Leser die Handlungsempfehlungen leichter nachvollziehbar macht. Gerade das Verständnis der theoretisch-praktischen Zusammenhänge liegt uns, den Verfassern, besonders am Herzen, kann es doch die tägliche Arbeit am Krankenbett ganz erheblich erleichtern.

„Anästhesie compact“ wurde einer sorgfältigen Überarbeitung unterzogen. Die Inhalte wurden durchgehend aktualisiert und dort, wo es möglich war, auch gestrafft. Falls es wesentliche wissenschaftliche oder klinische Kontroversen gibt, sind sie als solche gekennzeichnet. Doch auch in den Fällen muss der Leser nicht auf klar umrissene praxisorientierte Empfehlungen verzichten. Diese spiegeln den gegenwärtigen Stand der einschlägigen Literatur wider und sind darüber hinaus das Ergebnis unserer langjährigen klinischen Erfahrung.

Was treibt den Arzt, den Anästhesisten an? Welches Leitmotiv bestimmt sein täglich Tun und

Treiben? Doch nur, wie er zum Besten seiner Patienten richtig handeln soll. „Anästhesie compact“ war schon in seiner ursprünglichen Konzeption in erster Linie dafür gedacht, dem Anästhesisten, vor allem dem angehenden, für die häufigsten klinischen Situationen, in die er geraten kann, eine zielgerichtete, konkrete und präzise Orientierungshilfe an die Hand zu geben und ihm damit das Rüstzeug zu verschaffen, das ihn in die Lage versetzt, die Herausforderungen seines klinischen Alltags etwas besser zu meistern. Wir sind uns durchaus bewusst, dass in etlichen Situationen auch andere Handlungsoptionen zum Ziel führen mögen. Es gibt ihn eben nicht, den einen, den idealen, den Königsweg! Auf der anderen Seite kann eine detaillierte Schilderung sämtlicher in Betracht kommenden Verfahrensweisen und die kritische Erörterung des Pro und Kontra all dieser Methoden nicht Gegenstand eines praxisorientierten Leitfadens sein, sondern muss – mit Fug und Recht – den klassischen Lehrbüchern und den Übersichtsarbeiten überlassen bleiben.

„Anästhesie compact“ möchte allen Lesern auf ihrer Suche nach fundierten Antworten ein alltags-tauglicher, zuverlässiger Begleiter sein.

Würzburg im September 2011

Norbert Roewer
Holger Thiel
Christian Wunder

Vorwort zur ersten Auflage

Der Markt für Lehrbücher, die Wissensinhalte des Faches Anästhesiologie oder deren Teilgebiete vermitteln, ist in den neunziger Jahren zunehmend größer und z.T. sogar unüberschaubar geworden. So stellte sich natürlich auch für uns die Frage, ob und wo ein weiteres Buch überhaupt seinen Platz finden könnte.

„Anästhesie compact“ ist auf der Basis klinikorientierter Manuale entstanden, die die spezifischen Alltagsanforderungen an die in der Anästhesie tätigen Kollegen auf der Grundlage des aktuellen medizinischen Wissensstandes erfassen sollten. „Anästhesie compact“ erschöpft sich aber nicht in konkreten Handlungsempfehlungen für die klinische Praxis, sondern legt auch soweit wie möglich die rationalen Hintergründe offen, da diese essen-

ziell für zielgerichtete und effiziente anästhesiologische Tätigkeit am Patienten sind.

„Anästhesie compact“ wendet sich grundlagenorientiert vornehmlich an die Kollegen in der Weiterbildung. Für Fachärzte hingegen ist es besonders als detailliertes, kompaktes Nachschlagewerk für die Anästhesie in sämtlichen klinischen Bereichen gedacht. Daher wurde ausgesprochen viel Wert auf die Erläuterung der operativen Techniken im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die anästhesiologische Vorgehensweise gelegt.

Würzburg im Dezember 1998

Norbert Roewer
Holger Thiel